



So liebevoll war beim Festabend Bressuire-Friedberg vom französischen Komitee eingedeckt.



Diese Fotomontage erstellte der französische Künstler Michel Semeniako zum Partnerschaftsjubiläum von Friedberg und Bressuire.



Bressuieres Bürgermeisterin Emmanuelle Ménard tanzte fleißig mit. Fotos: Rudolf Nägele (5), Wolfgang Schmidt (4)

Joyeux Anniversaire! 30 Jahre Städtepartnerschaft Friedberg – Bressuire

Alles Gute zum Geburtstag: Friedberg und seine Partnerstadt sind seit 1992 befreundet. Zum Jubiläum richteten die Franzosen ihren Gästen ein grandioses Fest aus.

Von Regine Nägele

Friedberg 1992 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Friedberg und der französischen Stadt Bressuire besiegelt. Zu den Gründervätern auf deutscher Seite zählten der damalige Friedberger Bürgermeister Albert Kling und Kreisratsmitglied Walter Föllmer, auf französischer Seite der damalige Bürgermeister Boutet und Monsieur Bousson. Die nun seit 30 Jahren bestehende Freundschaft wurde auf Einladung von Bressuire groß gefeiert.

Unter den 33 angereisten Friedbergern befanden sich als Vertreter der Stadt Friedberg Altbürgermeister Peter Bergmair sowie Stadtrat Wolfgang Rockelmann. Beim Empfang im Rathaus übermittelten sie im Namen von Bürgermeister Roland Eichmann Grüße und Glückwünsche der Stadt Friedberg. Bürgermeisterin Emmanuelle Ménard betonte, es sei das erste Treffen seit Beginn der Pandemie mit einem Städtepartner in Bressuire überhaupt.

Die Verbindung zu Friedberg sei nie abgerissen, bemerkte Philippe Raoul, Präsident des französischen Komitees, und so

sei die Freude groß, sich nach so langer Zeit endlich wiederzusehen.

Bergmair überreichte als Gastgeschenk eine Urkunde und kleine Geschenke an verdiente Mitglieder des Komitees. Großzügig wurde die deutsche Delegation bedacht, mit einer Fotomontage des Künstlers Michel Semeniako und einem liebevoll gestalteten Gemälde. Die Künstlerin Catherine Teillet war nach einem schweren Schicksalsschlag von Raoul eigens darum gebeten worden. Ihr Enkel war mit zwei Jahren vor den Augen des Vaters und des Großvaters durch einen Unglücksfall zu Tode gekommen. Die Arbeit an dem Gemälde sorgte für Ablenkung, die der ganzen Familie guttat. Nachmittags gab es Gelegenheit, Bressuire zu besichtigen mit Führung durch Stadträtin Pascale Ferchaud. Am Abend luden die Stadt Bressuire und das Komitee zum Festessen im nahe gelegenen Terves ein. Festlich war der Saal geschmückt und liebevoll die Tische gedeckt. Wie Profis bedienten Ehrenamtliche aus den Partnerschaftsvereinen Bressuieres die Gäste mit feinen Speisen.

Als Gastgeschenk überreichte Paul Traub als Vorsitzender des Friedberger Komitees bayerisches Bier und eine zum



Künstlerin Catherine Teillet gestaltete dieses Bild zum Freundschaftsjubiläum von Bressuire und Friedberg.

Ausschenken taugliche große Schürze an Präsident Philippe Raoul, wobei dieser eindrücklich gebeten wurde, auch seinen Komiteemitgliedern in Bressuire einen Schluck zukommen zu lassen. Zweite Vorsitzende Susanna Nader erfreute Raoul, Übersetzer Gabriel Liégeois und Altpräsi-

dent Christian Desbois mit Konzertkarten für die Philharmonie in Paris.

In Bressuire verbrachte die Reisegruppe drei Tage. Alle fanden herzliche Aufnahme in Gastfamilien. Am Samstag, dem Tag vor der großen Feier, übersetzte Liégeois die kurzweilige Führung durch die mittel-

alterliche Burg St. Mesmin. Philippe und Claudie Raoul bewirteten am Abend alle Gäste und deren Gastfamilien in einem eigens aufgestellten Zelt in ihrem Garten.

Gerne nutzten die Franzosen die freien Plätze im Bus und fuhren am Montag mit nach La Rochelle. Liégeois war kundiger Reisebegleiter. Während einige in La Rochelle blieben, fuhr der Rest mit dem Bus weiter über die lange Brücke zur Île de Ré. Hier führte Liégeois durch die Stadt St. Martin de Ré. Kurz bevor es am späten Nachmittag zu einem Regenschauer kam, war man vom Baden im Atlantik wieder im Bus. Doch der Regen währte nicht lange. Seit Mai hatte es vor allem in der Region um Bressuire nicht mehr geregnet. Entsprechend trocken und braun waren Felder und Wiesen.

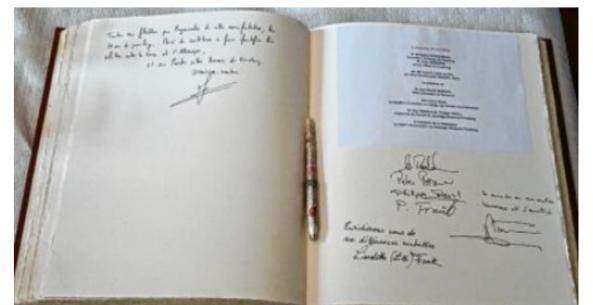
Erstes Etappenziel auf der Rückreise war die Auvergne mit Besichtigung und Übernachtung in Clermont-Ferrand und in Besançon. Dass die insgesamt achttägige Fahrt, die bei der Anreise über Troyes führte, zugleich Bildungsfahrt war, dafür sorgten einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich exzellent vorbereitet hatten und deren Stadtführungen gerne angenommen wurden.



„Joyeux Anniversaire – alles Gute zum Geburtstag!“ steht auf dieser Geburtstagstorte.



Beim Freundschaftsfest zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft ging es lustig zu – wie ungeschwer zu erkennen ist.



Der Eintrag der Friedberger Delegation ins Goldene Buch der Stadt Bressuire.



Großer Empfang im Rathaus in Bressuire: (von links nach rechts): Paul Traub, Lilli Funk, Altbürgermeister Jean-Michel Bernier, Friedberger Altbürgermeister Peter Bergmair, Bürgermeisterin Emmanuelle Ménard, Stadtrat Wolfgang Rockelmann, Helen Oberndorfer, Senator Hérissé Philippe Mouiller, Philippe Raoul.



Die Freunde und Freundinnen aus Friedberg und Bressuire unternahmen viel gemeinsam. Um die deutsch-französische Partnerschaft zu feiern, kamen, wie auf diesem Bild zu sehen, einige Menschen zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.